



## **KOLLEKTENANSAGEN HEKS PROJEKTE FÜR FLÜCHTLINGE WELTWEIT UND IN DER SCHWEIZ**

### **Flüchtlingsdrama in Syrien Vermerk: Nothilfe Naher Osten**

Seit fast neun Jahren tobt in Syrien ein mit unerbittlicher Härte geführter Krieg, dem bereits Zehn-tausende Menschen zum Opfer gefallen sind. Millionen wurden in die Flucht getrieben. Für die betroffene Zivilbevölkerung ist ein Ende der Not nicht abzusehen, zumal nach dem Einmarsch türkischer Truppenverbände erneut Hunderttausende Menschen aus den umkämpften Gebieten flüchten mussten. Auch im Nachbarland Libanon ist die Gefahr einer Eskalation der politischen Spannungen allgegenwärtig.

HEKS und seine lokalen Partner leisten Nothilfe für über 22'000 Personen, die vor den jüngsten Kämpfen flüchten mussten. Sie haben in den Städten Ar Raqqa und Al Hasakeh Zuflucht gefunden, obwohl diese bereits weitgehend zerstört sind. Dort fehlt es am Allernötigsten. HEKS verteilt dringend benötigte Güter des täglichen Bedarfs im Umfang von 150'000 Franken.

### **Bangladesch: Bessere Lebensbedingungen für geflüchtete Rohingya und Einheimische Vermerk: Projekt Nr. 610.424**

Die Rohingya-Flüchtlingskrise hat zu einem grossen Zustrom von Flüchtlingen in Bangladeschs Distrikt Cox's Bazar geführt, der direkt an der Grenze zu Myanmar liegt. Seit Beginn der Krise im August 2017 haben mehr als 700 000 Rohingya -Flüchtlinge die Grenze zu Bangladesch überquert. Sie leben gemeinsam mit 200 000 Flüchtlingen, die bereits in den vergangenen Jahren nach Bangladesch gekommen sind, in stark überfüllten Flüchtlingslagern. Die humanitäre Gemeinschaft hat eine umfassende Nothilfe eingeleitet, um die Flüchtlinge mit überlebensnotwendigen Nahrungsmitteln zu versorgen und stellt ihnen Unterkünfte zur Verfügung. Es ist gegenwärtig unwahrscheinlich, dass die Rohingya in naher Zukunft nach Myanmar zurückkehren können. Da die Flüchtlinge noch mehrere Jahre in den Camps leben werden, benötigt es jetzt nebst Nothilfemassnahmen wie der Verteilung von Nahrungsmitteln auch langfristige Massnahmen

HEKS unterstützt 441 bangladeschische Haushalte beim Zugang zu Wasser, zu sanitärer Versorgung und zu Hygiene-Massnahmen. 4000 Rohingya Haushalte werden mit Obstbäumen oder Kleingärten unterstützt. Darüber hinaus wird ein Entwässerungssystem gebaut, von dem weite Teile des Camps mit 50 000 Menschen profitieren werden.

**Mit Ihrem Beitrag an die Kollekte helfen Sie Leben zu retten. Die Not ist gross und jeder Beitrag ist wichtig. Herzlichen Dank!**



## **HEKS PROJEKTE IN DER SCHWEIZ**

### **UNTERSTÜTZUNG VON FLÜCHTLINGEN UND MIGRANTEN WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE IN DER SCHWEIZ**

#### **Vermerk: Corona-Pandemie**

In Zusammenarbeit mit dem Kanton Waadt und der Universität Lausanne produziert HEKS in der Romandie die «CoronaNEWS», eine Reihe von wöchentlichen Videoclips in verschiedenen Sprachen. Migrantinnen und Migranten werden durch «CoronaNews» über die Entscheide und Weisungen der Bundesbehörden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie informiert.

Für Arbeitnehmende stellen sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie verschiedene Fragen: Habe ich ein Recht auf die Fortzahlung meines Lohns? Darf mir der Arbeitgeber jetzt kündigen? Ich arbeite im Stundenlohn und bekomme keine Aufträge und daher keinen Lohn mehr – was kann ich tun?

Für sozial Benachteiligte ist es oft sehr schwierig, auf solche Fragen Antworten zu erhalten. Erfahrene JuristInnen von HEKS stehen ihnen deshalb unentgeltlich zur Verfügung und entwickeln gemeinsam mit den Ratsuchenden mögliche Lösungen.

**Mit Ihrem Beitrag an die Kollekte helfen Sie Not zu lindern. Jeder Beitrag ist wichtig. Herzlichen Dank!**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

HEKS-Spendenkonto: 80-1115-1

IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1